

Yu-Gi-Oh! ZeXal Geschichte drei Welten

Yu-Gi-Oh ZeXal

Von MimiTenshi

Kapitel 10: Kapitel 10. Das Wiedersehen mit jemand neuem

Es war Abend in Heartland und Yuma war noch unterwegs, um einige Besorgungen fürs Haushalt zu holen.

Als er über den Platz ging, wo er damals Astral kennen lernte, blieb er stehen und blickte sich um.

„Hmm, ich war schon eine ganze Weile nicht mehr hier. Ich denke es wird nicht schaden, wenn ich ein paar Minuten nicht früher zu Hause bin.“ entschied sich Yuma und setzte sich auf einer Bank hin.

Der junge Mann dachte über die Zeit nach, was er so alles mit dem Astralwesen erlebte und wünschte sich so sehr, dass es wieder kommt.

Genau in den Moment leuchtete der goldene Anhänger auf sodass Yuma seine Augen schließen musste.

Aus dem Anhänger sprangen zwei Wesen heraus.

Eins etwas rötlich aber mit bläulicher Haut und das andere komplett bläulich.

Als das Licht sich dämmte, wagte Yuma einen kleinen Blick zu haschen, was gerade passierte und als er ein bestimmtes Wesen wieder erkannte, dachte er, dass er träumte.

Das blau-pinke Wesen* bewegte sich und guckte sich um.

„Ist das die Menschenwelt?“ fragte es und bekam vom anderem Wesen eine klein Antwort.

„Ja, das ist die Menschenwelt.“ sagte das blaue Wesen stöhnend, da es falsch auf gelandet ist.

„Astral?“ kam es nun von Yuma, da er diese Stimme überall, selbst nach tausend Jahren wider erkennen würde.

Das angesprochene Wesen drehte langsam zur Quelle der Stimme.

Als sie Yuma dann sah, hätte sie anfangen können zu weinen und ihn in den Armen nehmen können, aber sie hatte auch sehr große Angst, wie der Junge reagieren würde.

Sie gab ihm nur ein kleines schüchternes lächeln und sagte: „Hey, Yuma.“

Carisca, guckte hin und her.

Erst zu Yuma und dann zu Astral.

„(Also ist das der berühmte Yuma?)“ dachte sich das blau-pinke Wesen mit einen grinsen, was sie nicht zurück stecken konnte.

„Ich...ich dachte dass wir uns nie wieder sehen...“ sagte Yuma und verlor dabei ein paar

Tränen.

Astral guckte den Jungen verwirrt an und sagte: „Warum sollten wir uns nie wieder sehen. Ich musste nur mal weg.“

„Ja für blöde 7 Tage, 3 Wochen und 6 Monate.“ sagte Yuma genervt und verlor noch mehr Tränen.

Astral sah dies, konnte aber nichts anderes sagen als ihre blöden Kommentare.

„Ich kann auch wieder gehen, wenn du mich hier nicht haben willst.“

„Ja geh doch, mir ging es viel besser, als du nicht mehr mich so genervt hattest!!“ sagte der Junge.

Carisca guckte die Prinzessin und Yuma verwirrt an und fragte sich: „(Ok...sind sie immer so??)“

„Gut dann geh ich wieder.“ sagte das blaue Wesen zickig, doch plötzlich spürte sie zwei starke Arme um sich und spürte ein wohligen warmes Gefühl.

Yuma umarmte das Wesen und sagte leise: „Geh bitte nie wieder weg von mir. Ich habe dich so sehr vermisst und wegen dir wollte ich mich nicht mehr duellieren.“

Astral fühlte sich so wohl und aus einem unerfindlichen Grund, schlang sie ihre Arme halbwegs um Yuma, da er ja breiter war als sie.

(Kein wunder, Astral ist sehr zierlich)

Carisca sah sich die Szene an und musste dabei lächeln.

Sie hatte schon solange die Prinzessin nicht mehr so glücklich gesehen.

Dann bemerkte Yuma sie und fragte Astral: „Äh, Astral? Ist da tatsächlich noch ein Wesen?“

Astral guckte den Jungen an und dann zu Carisca.

„Ja, das ist Carisca meine...“

„Freundin?“ fragte Yuma hektisch und bekam ein Stich im Herz.

Carisca und Astral guckten sich zur selben Zeit an und dann fing das blau-pinke Wesen an zu lachen.

„Nein, ich kann doch nicht eine Pr...“

Bevor das Wesen ihren Satz zu ende sprechen konnte, hielt Astral ihren Mund zu und sagte: „Sie ist meine Cousine.“

Yuma guckte erst skeptisch aber glaubte dann Astral.

Wieso sollte denn das Wesen ihn denn auch anlügen?

„Oh echt? Ich wusste gar nicht, dass du Verwandte hast.“ sagte der Teenie.

„Nun, wusste ich vor 7 Tage, 3 Wochen und 6 Monate auch nicht.“ meinte das Wesen.

„Hi, Carisca. Ich bin Yuma Tsukumo und...“

„Ich weiß wer du bist. Astral hat viel über dich erzählt.“

Astral wurde leicht blau und drehte schnell ihr Kopf zur anderen Seite.

„Oh wirklich? Cool. Nur eine frage?“

„Ja welche?“ wollte das blau-pinke Wesen wissen.

„Du bist doch nicht auch so eine Nervensäge wie der da oder?“

„Wer da?“ fragte Carisca.

Astral schwob hinter Yuma und machte die Geste, dass der junge Mann sie meinte.

„Ach Astral meinstest du. Ne ich bin viel lustiger.“ meinte sie.

Bevor Yuma was sagen konnte, wurde er von einem bimmeln gestört.

Sein Handy klingelte und am andere Ende der Leitung war seine Schwester.

„Yuma, zum Teufel! Wo bleibst du?!“

„Ähhhh, bin auf dem Weg.“ sagte er und beendete den Anruf.

„Oh man, ich komme viel zu spät!!!“ schrie Yuma und rannte schon voraus.

Carisca kicherte und sagte: „Kein wunder dass du ihn liebst.“

„Sei still, du wirst ihm nichts davon sagen und du sagst ihm auch nicht, dass ich eine Prinzessin bin ok?“

„Warum darf ich das denn nicht sagen?“

„Weil ich immer noch nicht glaube, dass ich eine Prinzessin bin und... Ich es selbst sagen möchte...“ sagte das Wesen.

„Na gut, ich verspreche es dir, nur du solltest es ihm so bald wie möglich es erzählen.“

„Sagt mal seid ihr da angewurzelt oder was!“ rief Yuma von weiter weg.

„Komm, wir sollten lieber hinter ihm her. Wir haben ein bestimmten Radius.“ sagte Astral.

Carisca guckte das Wesen verwirrt an und es sagte nur: „Ich erkläre es dir gleich im Anhänger jetzt komm.“

Währenddessen in der Astralwelt ging Eliphas zum Schlafgemach der Prinzessin.

„Prinz Astral, wir müssen über einige Eurer Tätigkeiten erklären.“

Als er beim fünften anklopfen keine Antwort bekam, ging er ins Zimmer und fand darin gar nichts, außer die Möbeln.

Bevor er Alarm schlagen wollte, fand er ein Zettel auf das Bett der Prinzessin.

Darin steht, dass Astral zurück zur Menschenwelt ging, um die letzten Erinnerungen zu finden.

Eliphas glaubte es nicht und ging runter zum Verlies.

„WO IST DER PRINZ ENA?!“

„Ich weiß nicht.“ meinte das Wesen.

Ena wusste genau, wo sie war.

„Du wirst große Schwierigkeiten bekommen, wenn du mir nicht sagst, wo er ist.“ drohte er Ena.

„Du weißt genauso gut wie ich, dass Astral eine Prinzessin ist.“

Eliphas wurde wütender und sagte zu den Wächtern: „Sorgt dafür, dass niemand mehr rein oder raus kommt und wenn es euch passiert, dann sperre ich euch auch da rein.“

Die Wächter nickten vor Angst und stellten sich an ihren Posten.

„(Prinzessin Astral und Lady Carisca, ich hoffe, dass ihr sicher bei Yuma seid...)“

„Hm, du bist also zu ihm zurück gekehrt, dass war ein großer Fehler Prinzesschen.“ sagte Nr. 96.

„Doch bevor ich dir weh tue, will ich erst mal diese schrecklich dumme Idee der anderen verwandelten Wächter beobachten und ich will ein bisschen mehr Spaß haben, wenn ich dir weh tun will. Das wird ein vergnügen sein.“ grinste diese fiese Nummer.

„Bin wieder da!“ schrie Yuma im Flur.

„Na endlich. Die halbe Küche ist....“

Als sie zu ihm ging, um Yuma die Putzsachen zu entnehmen, sah sie hinter dem jungen Mann zwei Wesen.

Während Astral sich so verhielt wie immer, schwob Carisca näher zur jungen Dame, sodass sie aufschrie.

„Carisca, nein lass das!“ meckerte Astral herum und schwob zu ihr.

Yuma, der immer noch im Flur mit vollen Tüten stand, verstand nicht, wie Kari die Zwei sehen konnte.

„WAS ZUM TEUFEL SIND DAS!!!“

Astral, konnte Carisca am Handgelenk packen und guckte dann zu Kari, die vor ihr mit einem Besen stand.

Sei neigte leicht mit dem Kopf zur Seite und als Kari ihr gleich tut, ließ sie Carisca los und schwob zu Yuma.

„Sie kann Carisca und mich sehen.“

„Ja, dass sehe ich auch.“

„Oh, du hast Besuch mit gebracht?“ sagte Haru.

„Selbst sie... Was ist hier los?“

Als Yuma seine Schwester wieder beruhigte und Astral Carisca erklärte, dass man so sich nicht gegen über Fremden verhält, stellten sie sich bei den Zwei Tsukumo Frauen vor.

„Kari, Oma, dass sind Carisca und Astral. Vor allem das ist der Astral, denn ihr mir nicht glaubtet.“ stellte Yuma vor.

„Hi, ich bin Lady Carisca. Aber ihr könnt mich nur Carisca nennen.“ stellte sich das blau-pinke Wesen vor.

Astral hingegen wusste nicht, wie sie sich vorstellen sollte.

„Oh ihr seit aber hübsche Kreaturen.“ sagte Haru voller Freude.

„Man, ich raffte immer noch nicht, dass du uns all die Jahren die Wahrheit erzählt hast.“ sagte Kari und fühlte sich mies.

Yuma lachte nur und fühlte sich mächtig.

„Ja, dass nächste mal solltest du mir mehr glauben.“

„Wieso ich!? Oma auch!“

„Ich habe von Anfang an deinen Bruder geglaubt.“

„WAS!?“ riefen die beide im Chor.

„Ja, ich konnte sogar die ganze Zeit sie sehen.“ sagte sie.

„Sie?“ fragte sich Yuma.

Als Astral höher schwob, schüttelte sie mit dem Kopf, als Geste, das Yuma noch nichts davon wissen soll.

„Ich meinte ihn.“ berichtigte sich die Oma.

„Ach so... Warte aber wieso hast du nichts gesagt Oma und du erklär mir, wieso sie euch jetzt auf einmal sehen können.“

„Nun, dass liegt daran, dass...Carisca und ich mit deinen Eltern zusammen stießen.“

„Warte, heißt dass, das sie am leben sind?“ fragte Kari.

Astral nickte und sagte, dass sie wohlauf sind und sehr bald wieder nach Hause kommen.

Nach weiteren Minuten fragte Oma Haru, ob die beiden Astralierinnen hungrig wären und ob sie was essen wollen.

„Astralier essen in der Regel ni...“ wollte Yuma starten, doch Carisca setzte sich am Tisch und meinte: „Ja, ich habe ein Mordshunger.“

„Gut, dann bekommst du einen großen Teller und du Astral?“

Die Prinzessin schwebte etwas von denen weg, um nach etwas zu überlegen.

„Ähh, eigentlich nicht...“

„Ach Quatsch, setzt dich neben Yuma. Du siehst aus, als hättest du Milliarden von Jahren nichts gegessen.“ meinte Kari und stellte neben dem Jungen ein Stuhl.

„Komm Astral, du muss ja nicht viel essen wie ich oder Car...“

Als Yuma zum blau-pinke Wesen rüber sah, sah er, dass sie schon fertig mit essen war.

„Puh, bin ich satt...“ sagte sie und lehnte sich nach hinten.

„Sagt mir bitte nicht, dass ich auch so bin.“ bat Yuma.

„Doch leider schon.“ sagte seine Schwester und alle lachten, weil Yuma schmolte. Selbst Astral lachte und setzte sich anschließend doch dazu und aß ein wenig, da sie immer noch in Gedanken ist, ob dass wirklich mit Kazuma und Mirai stammt.